

Volksstimme

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Saalkreis sowie die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Riesaerwerda, Sangerhausen - Eisleberg, Zeitz-Weißenfels, Naumburg-Eisleben und die Mansfelder Kreise.

Verlag und Geschäftsstelle in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27. Fernruf-Nr. 5477. Telegramm-Adresse: 'Volksstimme Halle'. Postkontos 11092 Erlau. Geschäftsstelle in Stettin: Schulstr. 22. Fernruf-Nr. 302. Bezugspreis monatlich 0,50 RM, bei 10 RM. Bestellungen: 'Volksstimme' oder im Quartel 12 - RM. Einmalig: Aufnahmegerühr. Für Abolier an den Verleger: 'Volksstimme' 10 - RM monatlich. Einzelnummer 50 Pf. Bezugspreis: In Postleeren Anzeigenblätter des 'Volksstimme' 1. - RM, in 3. und 4. Quartal 5 - RM. Einmalig: in den Quartalen 12 - RM. Aufnahmegerühr für die nächste Ausgabe bis 9 Uhr morgens. Vertriebsstellen: In jeder Stadt und in jedem Ort, wo der Postbote den Briefkasten abholt, sowie in den Postämtern. Abolier sind nach Umfang des Aboliers zu zahlen. Preisänderungen sind nach Möglichkeit vorherzusagen.

Vertrauensvotum für Wirth.

Sämtliche Abgeordneten der U. G. P. zur Stelle. / Die Angst der Opposition vor dem Siege. / Die Einheitsfront Hergt, Crispian, Stresemann, Hülse. / Hermann Müller erteilt der U. G. P. die verdiente Lektion.

Reichstag.

SPD. Berlin, 16. Februar.

Von den bei der gestrigen Abstimmung im Reichstag abgegebenen 421 Stimmen entfielen 220 auf das Vertrauensvotum, 185 sprachen sich für 'Nein', 16 Abgeordnete enthielten sich der Stimme. Die 220 Stimmen für das Vertrauensvotum setzen sich wie folgt zusammen:

- 167 Sozialdemokraten,
- 23 Demokraten,
- 67 Zentrum,
- 4 Bayerische Bauernbund,
- 2 Bayerische Volkspartei,
- 2 Welfen,
- 220 insgesamt.

Der Sitzungsbericht.

Die entscheidende Sitzung des Reichstages zeigte schon rein äußerlich die große Bedeutung des Tages. Der Sitzungssaal war mit Abgeordneten und Regierungsdirektoren angefüllt, wie nur sehr selten.

Auf den Tribünen

und in der Diplomatenloge brüllten sich die Führer Kopf an Kopf. Seit der Kriegserklärung am 4. August 1914 hat das Haus nicht wieder einen solchen Anblick erlebt. Die Sozialdemokratie hatte ihre Abgeordneten durchgehend bis auf den letzten Mann benachteiligt, 107 Genossen und Genossinnen waren anwesend. Der einzige, der fehlte, war durch Krankheit entschuldigt. Über 100 Mitglieder der U. G. P. saßen am Saalrand, stieg die Spannung aus höchster Höhe.

Auf der Pressetribüne

wo deutsche und ausländische Journalisten sich in fröhlicher Sage begrüßten mußten, reden sich die Häute. Die Entscheidung läßt sie zu sein. Auch aber gab es eine harte Geburtsprobe. Der deutsch-nationale Führer Hergt verlangte in großer Rede vom Kanzler eine Erklärung, ob er den Antrag der Regierungsparteien als ein allgemeines Vertrauensvotum aufwies. Wirth bejahte dies in einigen knappen Worten und mit dem Recht darauf, daß keine gekürzte Rede zum Glaubensbekenntnis von der ausstehenden Politik des Reiches ausgegangen sei. Die Regierungsparteien hätten auf Erklärungen verzichten können. Es wurden aber zu kurzen Reden genötigt durch die Anreden, die nacheinander die Unabhängigen, die kamen und die wilden Kommunisten.

hießen. Nur die Furcht, daß ihre Zustimmung an der Seite von Sinnes und Helfferlich, daß die Regierungsgüter auf Sinnes' Kommando misshandelt werden könnten, rief sie aus Rednerpult. Der materielle Crispian hielt eine seiner tollendsten Reden. Dittmann wünschte dem Reichspresseminister, spezialisiert intelligenten Verstand, hielt eine Rede, die bis vorwärts mit dem Wortgeist der unabhängigen Sprecher anstieß. Es war aber, von den allein rechten Kommunisten, bemerkt der U. G. P., daß ihr ganzer Mißtrauensantrag nur eine Schauspielerei sei. Wenn die Regierung Wirth sich in nur mit Hilfe der Unabhängigen überaupt möglich gemacht. In einer kurzen Rede, die wir wörtlich bringen, sagte Hermann Müller, wie sich klar und einbeutlich die Politik der Sozialdemokratie über den Sinnesbrot von Hergt bis Hülsein erhebt.

Hermann Müller

Meine Fraktion hatte eigentlich nicht die Absicht, sich an diesem Kampfe zu beteiligen, und zwar die Neben überflüssig, die bisher gehalten worden sind, der wird gefunden haben, daß ihnen ein Grundmotiv unterliegt, nämlich das Motiv, daß die Abstimmung, die die betreffenden Fraktionen nachgeben, im Lande hängen nicht verstanden wird. (Sehr richtig! b. d. So.) Deshalb nicht man mit langen Reden die Sache doch noch planlos zu machen. Wir werden aber nicht zulassen, daß man sich anmerkt wird, daß man Zustimmung brauchen geben wird und dabei. (Sehr richtig! b. d. So.) Wir haben bisher nicht Absicht abgelehnt, wenn wir Zustimmung gegeben haben. (Sehr richtig! b. d. So.)

Zur Sache selbst: Wir haben eigentlich dem nichts hinzu zufügen, was der Herr Abgeordnete Bunder am Sonabend zum Schluß der Debatte erklärt hat. Ich möchte nur tatsächlich aufgrund von Mitteilungen, die mir während der Sitzung zufließen sind, das folgende sagen: Es ist behauptet worden, daß auch aus den Reihen des Deutschen Eisenbahnerverbandes Leute ausgeschickt gemacht sind. Wir ist eben mitgeteilt worden, daß nicht ein einziges ist. Es ist mit weiter mitgeteilt worden, daß auch nicht, wie behauptet worden ist, bei den Telegrammen ein Arbeiter in maßgeblicher Abstimmung vorgekommen sind. Wir erwarten, daß, soweit die Reichsgewerkschaft der Eisenbahner in Betracht kommt, genau so eben Absichten bestehen wird, die aus

Das erleichterte Herz der U. G. P.

Die Abtomandierten.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Berlin, 16. Februar.

Der Sieg, den die Regierung Wirth-Rathenau-Bauer am 15. Februar im Reichstag errang, war überaus groß. Von 421 abgegebenen Stimmen fielen 220 auf das Vertrauensvotum für die Regierung, 185 lauten auf 'Nein', 16 auf Enthaltung. Man hatte in den letzten Stunden vor der Abstimmung eine Mehrheit von 6-10 Stimmen für die Regierung herausgerechnet, in Wirklichkeit beträgt die Mehrheit 45 oder wenn man die Enthaltungen mit den 'Nein'-Stimmen zusammenrechnet, immer noch 29. Der Reichstag hat zur Zeit 469 Mitglieder, bei vollständigem Hause würde die absolute Mehrheit 235 Stimmen betragen, also noch noch 5 Stimmen mehr, als Herr Wirth für das Vertrauensvotum erhalten hat. Tatsächlich haben sich aber nur 421 Abgeordnete an der Abstimmung beteiligt, 38 sind auf ihr ferngeblieben. Die Hände der Regierungsparteien waren also offenbar viel besser gefüllt, als aus der Opposition. Von der sozialistischen Reichstagsfraktion schloß beispielsweise nur ein einziger Mann, der in Offenburg schwer darüberliegende Genosse Seemann. Bei den Demokraten und beim Zentrum, das durch die 4 bayerischen Bauernbündler verstärkt wurde, während die bayerische Volkspartei sich der Abstimmung enthielt, scheint die Befehlsgebung ebenso gut gewesen zu sein. Die Koalition hat also die Feuerprobe bestanden, sie hat sojournen den letzten Werra auf die Beine gebracht, und einen überaus großen Sieg davongetragen.

Die 38 fehlenden Abgeordneten gehören offenbar, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, der Opposition an. Der Wille zu siegen, war hier offenbar nicht in dem gleichen Maße vorhanden, wie bei den Koalitionsparteien. Einzelne der Abwesenden mögen sich aus Gleichgültigkeit erklären lassen. Der weitaus größte Teil ist aber so zu erklären, daß verschiedene Abgeordnete, an sich dem Fraktionszwang zu entziehen, und nicht gegen die Regierung stimmen zu müssen, vor der Abstimmung den Saal verlassen. Von der Fraktion der Unabhängigen wurden sie nach der Abstimmung als Mitglieder nicht mitgezählt, die so gehandelt haben. Ähnlich scheint es auf der anderen Seite bei der Deutschen Volkspartei gegangen zu sein.

Manche Leute behaupten, ein großer Teil der Unabhängigen hätte sich an den Vorkämpfen, mit denen die Koalitionsparteien das Ergebnis der Abstimmung begründen, nicht beteiligt. Aber das scheint uns doch nur eine boshafte Erfindung. Freilich, wie der Gehör auf den Händen der Unabhängigen in diesem Augenblick betrachtete, der sah ganz deutlich, wie sehr viele Leute ein paar schwere Steine von den Herzen fielen. Würde die Regierung am Mittwoch gefehlt, so hätte es bei der U. G. P. nur einen Schredensruf gegeben: 'Oh weh, wir haben gesiegt!' So wie die Dinge nun gelaufen sind, konnte man sich mit einem stillen Gemurmel be-

genügen: 'Gott und alle Heiligen seien gepriesen, wir sind gesiegt worden!' Die Situation, in die sich die U. G. P. durch ihre rein parteipolitische Einstellung hineinmanövriert hatte, war allerdings so, daß es einen Hund hätte erdarmen können. Jedermann wußte, das Helfferlich und Sinnes, die Führer der Sturmtruppen waren, die gegen die Regierung angeht wurden, und damit ihrer glänzenden Taktik wegen die Unabhängigen genötigt, hinter dieser Führung mit, samt ihrem kommunikativen Schwanz hinterdrein zu marschieren. Crispian und Dittmanns Trabanten wurden immerzu von föhnligen Rufen unterbrochen: 'Allo Rimmst ihr mit Sinnes!' 'Jetzt ist die Sinnes-Koalition mit Euch fertig!' Und das ganze Haus widerhallte von Gelächter. Genosse Müller-Franken fertigte dann in einer der besten Reden, die er jemals gehalten hat, und die keine 5 Minuten dauerte, die unabhängigen Abgeordneten so treffend ab, daß wirklich von ihnen nichts übrig blieb. Wohl niemals noch hat eine Partei in einer gleich bedeutsamen Lage gefunden, wie die U. G. P. an diesem Mittwoch!

Nachdem der Kampf nun entschieden ist, muß alles dafür getan werden, daß der Sieg auch seine Früchte trägt. Darunter verstehen wir in erster Linie die Politik der Reichsregierung, die den berechtigten Wünschen der Beamten gerecht wird. Schon in der Mittwochrede konnte der Reichsminister Groeger mitteilen, daß manche übertriebene Maßnahmen, die in der ersten Werra nach dem Einzug getroffen wurden, wieder rückgängig gemacht werden könnten. Man kann daraus ersehen, daß die sozialdemokratische Partei während der letzten Kriegstage im Interesse der Beamten nicht untätig geblieben ist. Sie wird aber jetzt, nachdem trotz des unfinnigen Verhaltens der Unabhängigen der Sturz der Regierung und die Bildung einer neuen Schwarzfarbregierung verhindert wurde, ihre Anstrengungen verstärken müssen, um jeder Korruption, die von untergeordneten Behörden getrieben werden könnte, einen sicheren Anker vorzulegen. Die Eisenbahner hatten in ihrem Kampfe für ein mandem Unrecht; vor allem darin, daß sie unter Mißachtung aller gewerkschaftlichen Regeln in einen wilden Streik eintraten. Über in einem haben sie sicherlich Recht: Wenn man ihnen das Streikrecht absperrt wollte, wenn man das Streikrecht ihnen schon an und für sich als eine brutale Handlung ansehen wollte, dann hätte man ihnen das rechtzeitig sagen sollen, und nicht erst, nachdem sie die Streikbewegung bereits vorwärtsgetrieben hatten, daß sie nicht mehr zurück konnten.

Von der Regierung Wirth erwarten wir, daß sie diesem Gesichtspunkte Rechnung tragen wird. Von einer Regierung, wie sie gekommen wäre, wenn die Rechte mit Hilfe der Unabhängigen und Kommunisten gelöst hätte, hätten wir das freilich nicht erwarten können. Die sozialdemokratische Partei hat die Interessen der Arbeiter und auch der Beamten dadurch am besten gewahrt, daß sie durch geschlossene Fingergabe aller ihrer Stimmen für den gestellten Vertrauensantrag das Zustandekommen einer Rechtsregierung verhindert.

das ganze Mandat

das hier inangiert wurde, dem einzigen durchdringlichen Zweck hat, aus außerpolitischen Gründen das gegenwärtige Kabinett zu halten. (Sehr richtig! Zustimmung b. d. So.) u. b. d. (Zust.) Überpolitischen Sinn und Verstand hat, muß insofern seine Zustimmung einrichten, daß dieses Kabinett erhalten wird. (Sehr richtig! b. d. So.) Sie (zur Linken) haben die gegenteilige Haltung eingenommen. Sie haben - Sie können darüber reden, was Sie wollen - die Einheitsfront mit Sinnes zum Sturz der gegenwärtigen Regierung gebildet, und wenn eine revolutionäre Regierung dafür kommen sollte, so hat niemand (auch U. G. P.) die Schuld als eine. (Sehr richtig! b. d. So.)

Sie wollten nicht liegen.

Zum Abstimmungstiege des Kabinetts Wirth schreibt die Sozialistische Korrespondenz: Das Kabinett Wirth hat also sein Vertrauensvotum und bleibt für die nächste Zeit. Das Streikrecht ist wieder gesetzlich festzusetzen, und die Unabhängigen brauchen nur ein wenig Willen zur Verwirklichung, um es ein gut Stück nach links zu ziehen, statt das, was durch die Volkspartei nach rechts geschleppt wird. Aber das sind Sorgen für Morgen.

das Entschlossene

ist doch das folgende, und darauf scheint es mir anzukommen. Man ist doch dem Kriege und während des Krieges immer gesagt: Das Deutsche Volk ist ein unpolitisches Volk. Wer diese Debatte heute hier mit angehört hat, konnte empfinden, daß das auf weite Kreise des Deutschen Volkes heute noch zutrifft. Denn ich glaube, wer nicht mit Willensfreiheit geschlossen ist, der muß doch beschließen, daß

Febuar 18. Febr. 3.51 4.75 7.75 8.75 6.75 2.30 12.75 6.50 65.00 78.00 3.51 2.50 6.95



Freitag, den 17. Februar 1922 **Erstaufführung**
des neuen Monumentalfilms der Ufa

Kinder der Finsternis

2 Abteilungen
1. Teil: Der Mann aus Neapel!!

— 5 Akte — Hauptrollen — 5 Akte —
Hans Mierendorf - Grit Hegess - Sybil Smolowa - Karl Hussar - Marija Lelko - Otto Tressler

Pressestimmen:
B. Z. am Mittag: Der Regisseur Dupont hat es verstanden, die im Thema liegenden Gegensätze wirksam herauszuarbeiten: Ergreifende Armut und blendendes Reichthum, flammendes Verlangen und kaltes Versagen, den Glanz der Luxuriose und die Verbrecher-Atmosphäre im Heizraum. Wir danken ihm des Wiedersehen mit Venedig, seinen schimmernden Palästen und dunklen Kandelien, mit den Tauben von San Marco und dem Strand des Lido.

Vorwärts: In diese Begebenheit ist eine solche Fülle neuer, witziger, registrisch und filmgerecht eleanoriger Einfälle des Spielers verweben, dass man den Film darum und darum allein zu einem der besten und sehenswertesten zählen muss. Diese Einfälle drängen sich nicht sie fügen sich organisch an die Bildfolgen.

Vorführung: Wochentags 4.50 7.00 9.20. Sonntags 3.40 5.30 7.20 9.20 Uhr.
Leo Pukert in dem Lustspiel
in drei Akten **Professor Rehben u. sein Schüler.**

Vorführung: Wochentags 4.10 6.20 8.30. Sonntags 3.00 4.50 6.40 8.50 Uhr.
Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Ab morgen Freitag, den 17. Februar der zweite Teil!
des Grossfilms (Union-Georg & Jacoby-Film) der Ufa

Seine Exzellenz von Madagaskar!!

Stubbs der Detektiv!

5 Akte. Verfasser: Robert Liebmann und Georg Jacoby. Regie: Georg Jacoby. 5 Akte
In den Hauptrollen:

Paul Otto, Eva May, Georg Alexander, Alfred Gerasch, Julius Falkenstein u. a.

Vorführung: Wochentags 4.30 6.40 9.00. Sonntags 3.00 4.50 6.40 9.00 Uhr.

Arnold Rieck in dem Lustspiel Die Bärenjungfrau !!

Vorführung: Wochentags 4.00 6.10 8.30. Sonntags 4.20 6.20 8.20 Uhr.
Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Stadt-Theater
Freitag, den 17. Febr. 22
Infolge Erkrankung
von Adolf Schiele und
Ludwig Hartwig nicht
Liebe und
Trompetenblasen
sondern
Ant. 7 1/2. Ed. 10 Uhr
Jugend
Liebesdrama
von Max Halbe.
Sonabend
La Traviata

**Holländisches
Operetten-Theater**
(Fernruf 6183)
Abendlich 7 1/2 Uhr:
Letzte Woche!
Das
Hollandweibchen
Kasse ab 1/10 Uhr un-
unterbrochen geöffnet.

Strümpfe
sind neu und antistatik
Wasserfest, Chlorwasser, 9.

Gr. Ulrichstr. 51 **Licht- & Spiele** Telephone 4681

Morgen, Freitag! **Morgen, Freitag!**

Die neueste Errungenschaft
auf dem Gebiete der Kinematographie.
Der Uebergang vom bildlichen zum wirklichen Spiel.

2 Erstaufführungen 2
Großes Doppel-Programm!

Quellen der Liebe!
Film-Singspiel neuester Art
mit Rezitations- und
Gesangs-Vortrag der
sichtbarlebenden Darsteller
im Film um er **persönlicher**
Mitwirkung des Herrn
Opernsänger **Jean Speth**
vom Karlsruher Hoftheater.

Ort der Handlung:
Alt-Heidelberg, die Königin
des Neckartals.

Das begrabene Ich
Friedrich Zelnik
und Robert Scholz
die beiden sympathi-
schen Darsteller und
Lieblinge aller Theater-
besucher in dem neu-
esten u. spannendsten
Abenteuer-Drama

Das begrabene Ich.
Mitwirkende:
Albert Patry
Wilhelm Diegelmann.

Ein Programm, das
jeder ansehen kann!

Jeweilige Vorstellung 4.00 6.20 u. 8.40 Uhr.

Thalia-Theater
Sonntag, d. 19. Febr. 22
abends 7 1/2 Uhr
Die Annalisse
Historisches Lustspiel
von H. Harsch.

Die neuesten Moden in
Halsketten
in Gold, Silber u. Gold
auf Silber
in größter Auswahl.
Juweller Tittel,
Trauringecko.

Es sind einnetreffend:
200 Tachosen 175-
Silber nur 175-
150 Paar Silberhalsketten
prima Arbeit u.
m. Doppelreihe 225-
a Paar nur 225-
100 Paar braune Herren-
Agraffenshalsketten
schöne Form
a Paar 250-
Partiwarren-Haus
22 Schüttershof 22
am Marktplatz.

Montag den 20. Februar 1922
Sondervorführung i. Central-Theater Schweizerhütte
Die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen.
Vortragender Arzt: Herr Dr. Ehrhard.
Nachmittags 4 Uhr nur für Damen,
Abends 8 Uhr für Damen u. Herren.
Der Besuch dieser Vorlesung sollte nicht versäumt werden.
Sangerhausen, den 14. Februar 1922.
Kreis-Wohlfahrtsamt des Kreises Sangerhausen

**Deutscher
Metallarbeiterverband**
Verwaltung Halle a/S

Freitag, den 17. Februar, nachm. 4 1/2 Uhr, aus-
gleich nach Schluss der Arbeit im "Volkspark"
Stibung
der Betriebsräte u. Vertrauensmänner.
Tagesordnung:
Ausprache über die Verhandlungen
vor dem Schlichtungs-Ausschuss.
Ohne Mitgliedsbuch und Ausweis des D. M. V.
kein Zutritt.

Montag, den 20. Februar, abends 7 Uhr im
großen Saal des "Volksparkes"
Mitglieder-Verammlung.
Tagesordnung:
Bericht und Stellungnahme in dem gefüllten
Schiedsgericht über Lohnfrage und Nahmentarif.
Die Verhandlungsgegenstände werden erörtert, Mann für Mann
zu erörtern.
Ohne Mitgliedsbuch des D. M. V. kein Einlass.
Die Ortsverwaltung.

Dampf-Waschanstalt Halloria
Marienstraße 2
2 Minuten v. Bahnhof entfernt.
Telephon 562.
Spezialität: Herren-Slacks-Wäsche,
Famill.-Koll.-u. Kind-Wäsche u. Gew. u. Stück

Frauenhaare
kauft à Kilo bis 100 Mk.
Friseur Griesemann,
n u r Leipziger Straße 63.

Zur
Konfirmation
empfiehlt
Gesangbücher
in einfachen sowie hochfeinen
Einbänden
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24

Jeder Herr
trägt seine
alten
**Gummi-
Socken-
halter**
Paar nur
7.50
Dauerwäsche-
Vertrieb
St. Stern 2,
Eing. Sternstr.

billigste Bezugsquelle
von
Matratzen
Stoffe mit Federn und
Strohfüllungen,
pr. Alpenrafflung
ergibt: Bettfedern, pr. Har-
tes Gully und Delfarbene
antrid.
Bettmattachen,
Chaiselongues
u. pr. Beilagen. Verorb.
Wäsche u. Stoff-Solus
Klub-Solus u. Sassa.
E. Mass,
Charlottenstraße 9,
Fernsprecher 3521.

100 000 Mk. Belohnung
zahle ich nicht, dafür mache ich
8 Ausnahme-Sage.
Ich zahle für:
Papier 1.30 Mk. | Bücher u. Zeitungen 2.- Mk.
p. Kilo | p. Kilo
Die übrigen vorfindenden Rohprodukte, sowie
Lumpen, Knochen, Eisen aller Art

= 20% mehr wie Konkurrenz. =

Paul Theuring Gr. Brunnenstr. Telefon 5659
Augustastr. 17, Hof part.

Bartel-Angelegenheiten.

Arbeiterjugend. Heute Abend Zusammenkunft der Gruppe Nord (Wohlfahrter Schule) ...

Sozialer Gewerkschafts- und Betriebsrat.

Freier Sängerverein. Freitag, abends 8 Uhr Singabend; alle Sänger werden pünktlich erwartet.

Halle und Gaalreisorte.

Seite 16. Februar 1922.

Erhöhung der Erwerbslosen-Unterstützung.

Mit Zustimmung der Reichsregierung werden vom 23. Febr. 1922 ab für das preussische Staatsgebiet folgende neue Höchstmätze der Erwerbslosen-Unterstützung in Geltung gesetzt:

Table with 4 columns: A, B, C, D und E. Rows show support amounts for different categories of unemployed workers.

Der Arbeitsmarkt für Halle und den Gaalreis im November, Dezember 1921 und Januar 1922.

(Auf Grund der Beobachtungen des städt. Arbeitsamtes Halle, zugleich Kreisarbeitsnachweis für den Gaalreis.)

Wie in den vorhergehenden drei Monaten war auch im November, Dezember und Januar im Bereich des Arbeitsamtes die allgemeine Arbeitsmarktlage günstig.

Opfer der kommunistischen Mierlüge.

Schmurgericht.

Halle, 16. Februar.

In denen, die Eltern v. J. die kommunistischen Schimpfungen erst zu spät als Lügen erkannten, nämlich die über den angeblichen Vorfall der Reaktion gegen die Ertragskassen des 9. November 1918, der durch die Schulpolitik als Verriepung eingestuft sein sollte, gerichte auf der sehr schmerzlichen Arbeit Albert E. de aus Hettfeld.

W. E. nannte einen laichen Namen und Otto E. verweigerte die Namensangabe, weil er nicht verstanden habe, was nach dem darauf das verübelte Gemach an sich und forterbe die drei Männer auf ihm nach Gander sieben jenseits Vernehmung zu leisten.

Der weibliche Arbeitsmarkt zeigt sich im allgemeinen wenig abhängig von dem sehr veränderlichen männlichen Arbeitsmarkt und der Jahreszeit.

Streiknachträge.

Die Nachtragungen in Direktionsbezirk Halle. Im Hallescher Schichtarbeiterband steht seitdem eine gut festgesetzte Veranlassung der Reichsgewerkschaft statt, in der über die Nachtragungen in Direktionsbezirk Halle verhandelt wurde.

Arbeiter-Jugend-Gruppe Süd.

Heute abend 7-7/8 Uhr in der Forscherschule Lichtbilder - Vortrag über Wanderfahrten, eine Reise nach Nordpol und ins Gebirge. - Gäste sind willkommen!

Wie dann im entscheidenden Moment das Wort der Regierung ausfallen wird, wissen wir noch nicht genau. Wir müssen aber davon überzeugt sein, dass hier nicht nur die entscheidenden Stellen in der Sozialdemokratischen Partei ein weites Aufgeschlossenheit offen liegt.

Nachabend der Kriegsbekämpften, Kriegspolizei und Kriegsbekämpften (Ortsgruppe Halle). Heute, Donnerstag abend 8 Uhr, im Verlamungssaal 'Wahlkreis-Gesellschaftshaus' ordentliche Mitgliederversammlung.

Kommunistische Verleumdungen. Zu unserer Kennzeichnung der demagogischen Verleumdungen im 'Kampfruf' über die S. P. D. - Parteimeinungen nahm gestern das Kommunistische Reichsorgan Stellung.

Wahlkreisführerabend zu Gunsten der Flüchtlinge. Der Verband der Flüchtlinge aus den abgetrennten Gebieten und Kolonien nebst Auslandsdeutschen beramtschaft morgen, Freitag, abend 7 1/2 Uhr, im 'Dahlauer' abend mit dem Vortrag 'Abend unter den Flüchtlingen des Halleschen Scherzgesellschaftshaus' Prof. Gerlach, Sena, pricht über Elend-Verhältnisse als weltpolitisches Problem.

Wahlkreisführerabend zu Gunsten der Flüchtlinge. Der Verband der Flüchtlinge aus den abgetrennten Gebieten und Kolonien nebst Auslandsdeutschen beramtschaft morgen, Freitag, abend 7 1/2 Uhr, im 'Dahlauer' abend mit dem Vortrag 'Abend unter den Flüchtlingen des Halleschen Scherzgesellschaftshaus' Prof. Gerlach, Sena, pricht über Elend-Verhältnisse als weltpolitisches Problem.

Wahlkreisführerabend zu Gunsten der Flüchtlinge. Der Verband der Flüchtlinge aus den abgetrennten Gebieten und Kolonien nebst Auslandsdeutschen beramtschaft morgen, Freitag, abend 7 1/2 Uhr, im 'Dahlauer' abend mit dem Vortrag 'Abend unter den Flüchtlingen des Halleschen Scherzgesellschaftshaus' Prof. Gerlach, Sena, pricht über Elend-Verhältnisse als weltpolitisches Problem.

Wahlkreisführerabend zu Gunsten der Flüchtlinge. Der Verband der Flüchtlinge aus den abgetrennten Gebieten und Kolonien nebst Auslandsdeutschen beramtschaft morgen, Freitag, abend 7 1/2 Uhr, im 'Dahlauer' abend mit dem Vortrag 'Abend unter den Flüchtlingen des Halleschen Scherzgesellschaftshaus' Prof. Gerlach, Sena, pricht über Elend-Verhältnisse als weltpolitisches Problem.

Wahlkreisführerabend zu Gunsten der Flüchtlinge. Der Verband der Flüchtlinge aus den abgetrennten Gebieten und Kolonien nebst Auslandsdeutschen beramtschaft morgen, Freitag, abend 7 1/2 Uhr, im 'Dahlauer' abend mit dem Vortrag 'Abend unter den Flüchtlingen des Halleschen Scherzgesellschaftshaus' Prof. Gerlach, Sena, pricht über Elend-Verhältnisse als weltpolitisches Problem.

Wahlkreisführerabend zu Gunsten der Flüchtlinge. Der Verband der Flüchtlinge aus den abgetrennten Gebieten und Kolonien nebst Auslandsdeutschen beramtschaft morgen, Freitag, abend 7 1/2 Uhr, im 'Dahlauer' abend mit dem Vortrag 'Abend unter den Flüchtlingen des Halleschen Scherzgesellschaftshaus' Prof. Gerlach, Sena, pricht über Elend-Verhältnisse als weltpolitisches Problem.

Wielacks Werke advertisement for shoes. Includes prices for various styles like Herrenstiefel, Damenstiefel, Dam.-Halbschuh, Herrenstiefel, and Schuhhaus Webach, RL. Includes a 'Beginn' and 'Schlußtag' section.

